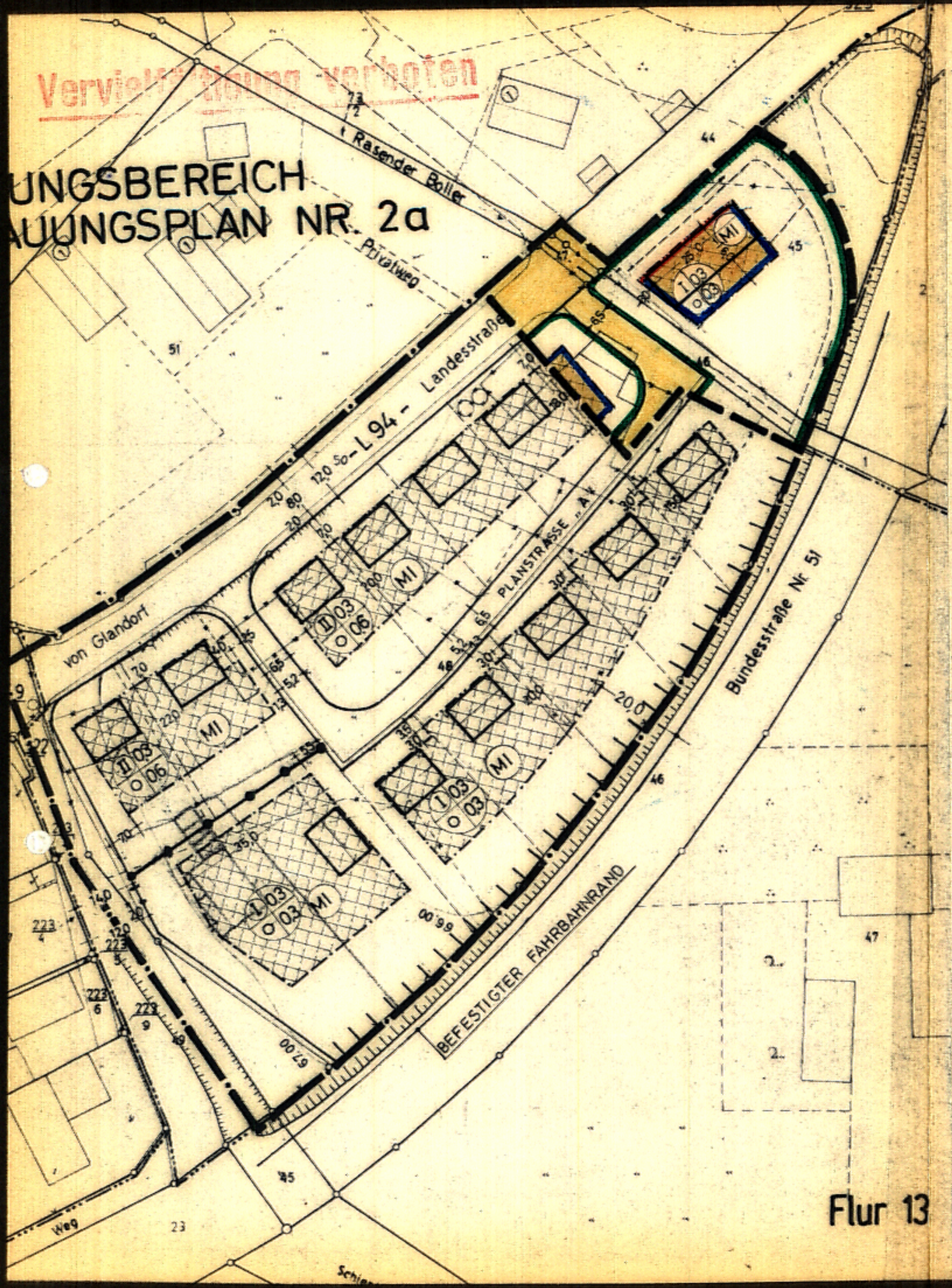


Vervielfältigung verboten

BEBAUUNGSBEREICH BEBAUUNGSPLAN NR. 2a



Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der z.Zt. gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. vom 26.11.1968 und der Planzeichenverordnung hat der Rat der Gemeinde Glandorf am **25. MAI 1971** die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

- § 1 ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- Mischgebiet (überbaubare Grundstücksfläche)
 - 1 = Geschößzahl, z.B. I = (Höchstgrenze)
 - 2 = Bauweise, z.B. o = offen
 - 3 = Grundflächenzahl (GRZ)
 - 4 = Geschößflächenzahl (GFZ) } Höchstgrenze
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

- § 2 SONSTIGE FESTSETZUNGEN
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - Straßenverkehrsfläche u. Straßenbegrenzungslinie
 - Zufahrtsverbot
 - Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfirstrichtig)
- Befreiungen regeln sich nach § 31 (2) BBauG

- § 3 NACHRICHTLICHE HINWEISE
- Aufzuhebende Parzellengrenzen
 - Neue Parzellengrenzen
- Gen. § 9 (6) BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes einschließlich der Kosten der Durchführung in der Begründung vom 16.6.1970.. dargelegt sind.

§ 4 Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gem. § 6 (2) NGO in Verbindung mit den §§ 35 + 36 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit u. Ordnung ein Zwangsgeld bis zu DM 500,- bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 BBauG bleibt hiervon unberührt.

§ 5 Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten alle entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 außer Kraft.

Flur 13

2. ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 7 „HOFSTELLE MENNEMANN“ DER GEMEINDE GLANDORF

LANDKREIS OSNABRÜCK M. 1:1000
DER RAT DER GEMEINDE GLANDORF HAT IN SEINER SITZUNG
AM **22 JUNI 1971** GEMASS § 2 (1) BBAUG. VOM 23. 6. 1960 (BGBL I S. 341)
DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.
GLANDORF, DEN **23 JUNI 1971**

Prüfer
BÜRGERMEISTER
BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 16.6.1970
DIESER PLAN HAT GEMASS § 2 ABS. 6 BBAUG. IN DER ZEIT VOM
BIS 1. SEPTEMBER 1971 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN
GLANDORF, DEN **12. SEPTEMBER 1971**
Mennemann
GEMEINDEDIREKTOR

DER PLAN IST GEMASS § 10 BBAUG AM **15. MAI 1971** DURCH DEN RAT DER
GEMEINDE GLANDORF ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN
GLANDORF, DEN **25. MAI 1971**
Prüfer
BÜRGERMEISTER
Mennemann
GEMEINDEDIREKTOR

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 41 des
BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBL I S. 341)
mit Verfügung vom **20. JULI 1971**
genehmigt worden.
Osnabrück, den **20. JULI 1971**
Der Regierungspräsident
i. A.
Hedden Lauer
Oberbaurät

DIE MIT VERFÜGUNG VOM **20. JULI 1971** ERTEILTE GENEHMIGUNG IST IN
DER ZEIT VOM **1. SEPTEMBER 1971** BIS **14. SEPTEMBER 1971** GEM. § 12 BBAUG
ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT WORDEN.
GLANDORF, DEN **14. SEPTEMBER 1971**

IN KRAFT GETRETEN GEMASS § 12 BBAUG AUF GRUND DER
VORGENANNTEN BEKANNTMACHTUNG VOM **22. AUGUST 1971**
GLANDORF, DEN **14. SEPTEMBER 1971**
Mennemann
GEMEINDEDIREKTOR